

Inhalt

Vorwort	7
1 Einführung	13
2 Theoretische Ansätze	17
3 Empirischer Befund der lateinamerikanischen Migrations- und Flüchtlingsbewegungen, Push- und Pullfaktoren	25
3.1 Das Phänomen der Kinderflüchtlinge	28
4 Fluchtursachen oder die Push-Faktoren für Fluchtbewegungen in Lateinamerika	31
4.1 Wachsende Gewalt, Bedrohung durch das organisierte Verbrechen und Militarisierung	31
4.1.1 Gewalt und Nekropolitik in Mexiko	32
4.1.2 Gewalt und Nekropolitik im Norddreieck Zentralamerikas	41
4.1.3 Gewalt in Kolumbien	45
4.2 Ökonomische und soziale Ursachen für Migrationsbewegungen als wichtige Push-Faktoren	53
5 Amerikanische Flüchtlingspolitiken – bewusst initiiert Anti-Pullfaktor	59
5.1 Die Migrationspolitik der USA und die künstliche Verschlechterung der Pull-Faktoren für Migrant*innen ohne Papiere	63

5.1.1	Lateinamerikaner*innen in den USA	63
5.1.2	Grundlagen der US-amerikanischen Migrationspolitik gegenüber Lateinamerikaner*innen	67
5.1.3	Erwartungen für die US-amerikanischen Migrationspolitik unter der Regierung von Donald Trump	74
5.1.4	Die angebliche Bekämpfung der Fluchtursachen in Lateinamerika	81
5.1.5	Bewertung der US-amerikanischen Migrationspolitik gegenüber lateinamerikanischen Migrant*innen	84
5.2	Mexikos Migrationspolitik: Ambivalenz zwischen Schutz der eigenen Migrant*innen und Abwehr nichtmexikanischer Migrant*innen	89
5.2.1	Die Macht der Remesas	89
5.2.2	Mexiko als Vorposten der US-amerikanischen Migrationspolitik	90
5.2.3	Migrationspolitik und Verbrechen in Mexiko	94
5.2.4	Die Brückenfunktion Mexikos durch dessen restriktive Migrationspolitik	97
5.2.5	Mexikanische Zwitterstellung zwischen Zentralamerika und den USA	100
5.2.6	Die Migrationspolitik Mexikos im Verhältnis zum neuen US-Präsidenten Donald Trump	104
6	Die Transformation von Migration in politischen Aktivismus und die Entstehung „alternativer migrantischer Räume“	111
7	Theoretische Schlussfolgerungen	117
8	Fazit	123
	Literatur	129